

Januar 2018

Liebe Mitstreiter,

Zum Jahresanfang geben wir Ihnen einige Informationen, die die Klage gegen die Redevanceerhöhung betreffen.

Inzwischen haben Sie die Jahresrechnungen 2018 erhalten.

Expertise

Wie in den Info-Schreiben des letzten Jahres mitgeteilt, wurde ein Wirtschaftsprüfer, Expert Comptable Herr Pelle, vom Gericht auf Antrag der SAS Euronat (*15.12.2016!*) im März 2017 beauftragt, die Buchhaltung Euronats mit bestimmten Fragestellungen zu prüfen und die Zuordnungs- und Aufteilungskriterien der Betriebskosten und Aufwendungen zur Erhaltung von Investitionen im Zusammenhang mit der Redevance zu ermitteln.

Um unsere Argumente zu untermauern, haben wir einen Expert- Comptable (Lucas Sarlange) gebeten, uns als sachverständiger Berater zu unterstützen.

In 2017 haben mittlerweile vier Expertentreffen stattgefunden, zwei in Bordeaux und zwei im Euronat. Unser Anwältin, Maître Laurich, und die Vertreter der Kläger waren während dieser Experten-Sitzungen anwesend.

Im Laufe der Expertensitzungen (8.Juni, 18.September, 10.Oktober, 26.Oktober) zeigten sich viele Ungereimtheiten in den von G.Marque (expert-comptable Euronats) erstellten Buchhaltungsunterlagen und Rechnungsstichproben, und zwar bezüglich Auftragsvergabe, der Höhe, der Zuordnung und in der internen Verbuchung. (Details können wir z.Zt. nicht veröffentlichen).

Nach unzähligen mündlichen und schriftlichen Diskussionen haben wir unsere Argumente in 7 Schriftsätzen/observations an den Experten und die Gegenpartei übermittelt.

Wir sind von der Stichhaltigkeit und Rechtmäßigkeit unserer Argumente überzeugt.

Euronat und ihr Anwalt Me Visseron haben die Antwort auf unsere letzten Schriftsätze/Observations No. 6 (Okt. 2017, 13 Seiten) und No. 7 (Nov. 2017, 33 Seiten mit Rapport Lucas Sarlange) zunächst für November angekündigt, dann auf Dezember verschoben, jedoch erst kurz vor Weihnachten übermittelt.

Zu diesen Ausführungen/DIRE No.6/7 müssen wir nun erneut Stellung nehmen.

Gegensätzliche Positionen/ Meinungsverschiedenheiten bestehen hauptsächlich in der Frage der Kostenaufstellung/-zuordnung und prozentualen Aufteilung.

Die ganze Prozedur zieht sich leider in die Länge, ein Endergebnis ist noch nicht abzusehen. Der abschließende Rapport von Herrn Pelle und ein Urteil oder Ergebnis werden noch einige Zeit auf sich warten lassen.

Klagebeitrag

Jetzt - nach mehr als 1 Jahr- ist es aber notwendig, Sie erneut, wie Ende 2016, um eine **finanzielle Beteiligung für 2017** zu bitten. Rechtsanwälte und Sachverständige müssen bezahlt werden, dafür muss „die Kasse aufgefüllt“ sein.

In den drei Jahren unseres Rechtsstreits beliefen sich die Ausgaben - im Wesentlichen Anwaltskosten für Beratung und Ausarbeitung von Schriftsätzen- auf ungefähr 250€ pro Kläger. Etwa fünfzehn Rechnungen zwischen 2000 € und 6000 € wurden gestellt und müssen bezahlt werden. Im vergangenen Jahr 2017 waren die Ausgaben für Expertise und Überprüfung der Buchhaltung, die **alle** NRI betrifft, besonders hoch.

100 Euros pro Kläger und Unterstützer scheinen uns angemessen, um bis zum Ende der Expertise und Ausgang des Verfahrens zahlungsfähig zu sein.

Die **Investition von ca. 8 € monatlich** lohnt sich, um für unsere Rechte zu kämpfen!

Bitte überweisen Sie Ihren **Klageanteil 2017** an Collectif - Ropers, Credit Agricole,
BIC AGRIFRPP833 **IBAN FR76 1330 6000 4223 0621 4945 076**

Danke im Voraus!

Das Kontounterlagen werden im Frühjahr von zwei Kassenprüfern kontrolliert (Vorschlag: D. Bergeon +?) und kann auf Wunsch von den Beitragszahlern vor Ort eingesehen werden.

Inzwischen haben Sie von der Euronatverwaltung die Rechnungen für die Redevance 2018 erhalten.

Überweisen Sie wie in den Jahren 2015/16/17 **Ende März** die Jahresgebühr 2018 (ReNr. E18.../fact 1) gemäß Art.IV-A unter Anwendung von SMIC und ICC, und ohne die RED Travaux- fact 2. (Siehe Tabelle „**calcul RED 2018**“ im Anhang). Erteilen Sie bitte keine Einzugsermächtigung. Neue Informationen erhalten Sie voraussichtlich im Februar 2018.

Im abgelaufenen Jahr 2017 hat der Verein IFE-AIDE die Expertise nicht nur mit Argumenten und Dokumenten und, sondern auch mit finanziellen Mitteln für Beratungen im Zusammenhang mit der Expertise/Überprüfung der Buchhaltung unterstützt.

Sind Sie bereits Mitglied dieser Vereinigung IFE-AIDE (www.ife-aide.eu), der etwa 600 Nutzungsrechtsinhaber angehören und die sich für die Rechte ihrer Mitglieder in Euronat einzusetzen versucht?

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr 2018, das uns allen hoffentlich eine zufriedenstellende Lösung in der Redevancefrage bringt!

Barbara Ropers, Jean Paul Vacandare, Daniel Werbrouck